örsheimerde zeiger s.d.Maingau Maingau deitung Florsheimer Anzeiger Migeigen toften bie 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Bfennig ohne Trägerlohn Flickeine - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Bellage) Drud n. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Sidtsheim a. M., Schulftraße. Teleson Nr. 59. Hoftscheints 168 67 Franksurt

mer 115

Öl-Pfuhlfa

sch u. Futte

korke, gebruelar, Weinklars

liche Kellerein zu billigsten Pistor, Hochhelt

00000000000

alle Sorten W. lber ist mein

Abend 5.30

6.30 Uhr gest

Flörsheim &

20000000000

das Bermbgen

10 libr

e. G. m. b. S. is fung ber nachtet

Hheim am 11.

Samstag, den 30. September 1933

37. Jahrgang



In diefem Jahre

treten und für die reiche

allen das tägliche Brot gibt.

Tag bes deutschen Bauern"

bundenheit mit bem beutschen

tum befunden, und wir opfern

Tage gur Winterhilfe als Zeugnis, von der Ernte ausgeschloffen daß fie auch den Mermiten ihren

penden foll. Das neue Deutich-

land verbindet fein Geft gugleich

mit einem Opfer und gibt ihm

Menichen merben erzogen, bei

allem Tun an das Boltsganze

ju denfen und den Gemeinchaftsfinn zu pflegen, und fo oll auch das Erntefest ein Fest

der Bollegemeinschaft fein. Bir follen bei aller Freude, bei Erntefpiel und stang niemals

Die tieferen Begiehungen ber-

geffen, die uns mit bem

Bauerntum und feiner Arbeit verfnüpfen, aber auch ber Bau-

er foll erfennen, daß er für fein Bolt eine verantwortungs-

volle Aufgabe zu erfüllen bat,

eine Aufgabe, die die Brundlagen bes völlischen Geins be-

feit Borgeiten, bag ber Segen

ber Ernte nicht nur von feiner

Hande Fleif abhing jondern

von ber Kraft bes

Der Landmann mußte

und der Büte des Sim-

Bobens

o einen tiefen Sinn.

bantfest ein Gest bes Boltes werden. Bir alle

Dankes voller From-migkeit zugleich. Bom legten Fuber, bom Erntefrang, bom Erntetang und spiel fnupfen fich die Fäden bes alten Brauches eng zusam-men mit dem firchlichen Erntefest. Die Ernteleute ftimmten auf der letten Tuhre, fobald fie ins Dorf tommen, einen geiftlichen Lobgejang an, und die Rinder gogen mit brennenden Rergen und dem Erntefrang um die Kirche, um ihn dann auf den Alfar zu seizen, und das geistliche offi-zielle Dankseit schoß fich unmittelbar an die Ernte an. Erft fpater murbe bas firchliche Erntebantfest auf einen beftimmten Sonntag perlegt.

Zest der Wolfogemeinschaft.

wird das Erntegangen beutschen werben por Gott Ernte danten, Die Wir merden am unfere Ber-Bauernan diefem day feiner Segen

mels, der Regen und Sonnenichein fpendele. Sollte der Bleiß bes Bauern Bestand haben für alle Zeiten, jo erforderte dies ein ftartes Geschlecht. Das war bedingt von ben Geheimnissen des Blutes, der Rassel Der Umgang mit dem Boden, der dem wüsten Urland abgerungenen Acte-scholle, ließ eine heiße Liebe zur Heimat entstehen, und der leshafte Bauer mußte wehrhaft bleiben, wenn er seinen Besith wahren wollte. Die Abhängigkeit von den Witte-rungsvorgängen, die Gesahren sommersicher Dürre oder verheerender Gewitterfturme erinnerten ihn immer wieder an das Balten einer höheren Dacht, und der Bauer blieb als Heide wie als Chrift ftark im Glauben. Raffebewußisiein, Heimatliebe und Glaubensstärke find aber die Urquellen aller völkischen Kraft.

Bauernbefreiung - nationale Erhebung

Die Menichen, die mit bem aufblühenden Burgertum in die Städte jogen, wurden allmählich bem Bauern ent-fremdet, und biefe Entfremdung führte in ber Reuzeit mit ihren Großstädten und bem Emporbluben ber Induftrie gu einer Spaltung des Boltes in Bauern und Städter, eine Spaltung, die verhängnisvoller als alle anderen werden mußte. Indes der Bauer mit zäher Kraft an den alten Gebräuchen sesstellt, wurde die städtliche Kultur besonders unter dem Einfluß vollssrender Elemente wurzellos. Der Afphalt zerftorte die Heimatliebe, der Glauben ichwand und ichlieglich fannte ber Städter feinen Erntebant mehr, benn feine Empfindungen maren losgelöft von den Gebeimniffen zwischen Saat und Ernte. Er jah teinen Sämann mehr über den Acte schreiten, hörte tein Korn mehr rauschen, und der Tast der Oreichsiegel oder das tiese Brummen der Oreschmaschine war ihm unbekannt. Wo sollte für ihn der rechte Erntedank herkommen? Berdard des deutschen Bauern Korn, in Argentsnien gab es Weizen genug, man mußte nur international benten lernen, jo wie es die falichen Bropheten lehrten. Wollten wir felbft nicht untergeben, dann mußte eine Bandlung der Befinnung tommen. Und jede große nationale Erhebung hat mit einer Bauernbefreiung angefangen.

Der Große Kurfürst sagte: "Aus meinem fraftigen Bauernstande erwächst ein fraftiges heer." Friedrich der Große suhrte ben ersten Schlag gegen die Leibeigenschaft, und die Reformen Steins bauten Das Wert weiter aus. Die lette große Bauernbefreiung aber bringt Sitler. Da-rum murbe ber

Zag des deutschen Bauern

geichaffen. Wie auf dem Tempelhojer Felde dem perachteten Proletarier seine Ehre als deutscher Arbeiter am 1. Mai wiedergegeben wurde, so sieht jest der Bauer auf und legt Zeugnis ab für die Kraft und Größe seines Standes, und wir alle sollen und mussen erkennen, daß nach der Balt ein ftartes Bauerntum unfer eigener Beftand als Bolt und Ration gewährleiftet wird. Erntebantfest und Tag bes beutschen Bauern — welch munderbarer Jusammenflang. Berichüttete Quellen werden aufgetan und durchbluten unfer Bolt — das schöpferische Bunder zwischen Saal und Ernte wird allen offenbar. Wir find ein Bolt, das wieder die Geheimnisse des Blutes und des Bodens. der Geschichte und der Sprache entratsett, die so zim Geburtsteime einer neuen großen Butunft werden. Bir brechen heute zum Erntebantfest deutsches Brot aus deutschem Rorn und reichen dem Bauern die Band. An feinen alten Brauchen und an feinem Glauben, wollen wir uns gurud. finden gu ben Quellen beuticher Rultur und mit Mar pon Schentenborf foll es erflingen:

> Bom Bauernstand, pon unten aus, Soil fich das neue Leben In Abels Schloft und Bürgers Haus, Ein frischer Quell, erheben. Der Arm, ber harte Erbe grabt Und Stiere meiß gu gmingen, Rann mohl, von Delbengeift belebt, Mit jedem Feinde ringen. Du frommer, freier Bauernstand, Du liebster mir von allen! Dein Erbteil ist im deutschen Sand Bar lieblich bir gefallen."

3d rühme mir Diein Dorfchen bier! Denn icon're Muen, Alls ringoumber Die Blide ichauen, Blub'n nirgende mehr.

WANTBURGODEUTS CHIANDS SCHONSTES BAVERNHAUS

(Bürger.)

ntedank

be Bauer ift ftolg auf feinen Sof, itolg auf und ftolg auf die harte Arbeit, durch die er dem ucht um Frucht, Ernte auf Ernte entreißt. 3m Ab der Geschichte bat es immer wieder Beiten benen man bas Birten bes Landmannes migaber biefe Digachtung bat fich ftete geracht und für in Zeiten staatlichen Zerfallo gedeiben. Ein Staat aber war fich ständig bewuft, daß alle in Bauernftanbe murgelt.

Aufest den Tag des deutschen Bauern brachte.

lish, o Erd', und ebel beine Geichenfe! indern geben sie Kraft und Rahrung und Freude! blubt die Berheißung des jungen Jahres am Zweige, linkende Aft erfüllt sie mit schwellenden Früchten.

lubelt ber Dichter Friedrich Leopold Graf zu Stofauch luchen mag, überall tehrt ber gleiche Jubel da das mundersame Gebeimnis zwischen Saat und Der Aderbau ift uralt, und die indogermarachwiffenschaft hat ichon bei bem arischen Uranninis des Aderbaues festgesiellt, jo lind aud) bin loslofenden germanifchen Boltsftamme in Jägervölfer mehr gewesen. Solange es aber brbau gibt, gibt es auch einen Erntedant, ber in Bewonnenen Gebräuchen feinen

Entebantjejt als

geschiessel

Das Jeft auf dem Budeberg

Das Programm für Sonnlag.

Mb Conntag nacht ununterbrochen bis 14 Uhr Gintreffen ber Conberguge. Ununterbrochener Unmarich ber Teilnehmer jum Rundgebungsplat. Sonntag etwa funf Uhr Eintreffen der Gu mit Motorgugen.

12 bis 15 Uhr: Flugveranstaltungen rund um ben Budeberg. Militartongert.

15 Uhr: Su auf bem Rundgebungsplag geschloffen angeireten. 20 000 Dann Su haben auf festgelegten Stragen Spalier gebifbet.

14 bis 16 Uhr: Anfahrt ber Chrengafte.

15 Uhr: Einireffen des Führers und ber Reichore.

gierung auf bem Flughafen hannover.

14,45 Uhr: Informationen ber Schutypolizei, Gu, SS, Stablheim und Arbeitsdienft find auf den Begen eingetrof-

16 Uhr: Mufmarich der Fahnenabordnungen. 16.10 Uhr: Anfunft bes Conberguges ber Diploma . ten auf bem Rundgebungsplat.

16,30 Uhr: Untunft des Führers beim Reiterregiment 13. Der Führer ichreitet die Front-des Reiterregi-

16,45 Uhr: Rach Ankunft ichreitet ber Führer die Front ber Chrentompagnie auf dem Rundgebungsplag ab: Infanterie, Schuppolizei, Su, SB, Stahlhelm und Arbeitsfeinem Blag auf ber Ehrentribune.

Etwa 17 Uhr: Rach Antunft des Buhrers auf der Eribune funffaches Fanfarenfignal, dann Anfahrt der Batterie jum Salutichießen (21 Schug). Dit dem
legten Schug Anreiten des Reiterregtmento 13 gur Gefechtsübung.

Rach der Gefechts übung sammett sich das Regi-ment in Hafenkreuzsform. Rach Auflösung der Hafenkreuz-form Barademarich im Galopp. Danach svielen die angetretenen Mufifforps "Run bantet alle Gott"

Ab 17,45 bis 18 Uhr: Rede bes Reichsminiftere für Ernabrung und Landwirtichaft und Reichsbauernführers

18 Uhr: 2 SA-Rapellen fpielen ben Babenweiler-Marich. Unterbeffen geht ber Führer von feinem Blag gur

Rednertribüne. Bon efwa 18,05 bis 18,45 Uhr: Rede des Juhrers. Nach der Rebe Gorft-Welfel-Lied, dann Japfenstreich und Deutschlandlied. Bei Beginn des Japfenstreichs haben die ipalierbildenden SU-Ceule ihre Jakeln angezündet. Nach Beendigung des Deutschlandliedes Absahrt des Jührers. Bei Absahrt des Jührers großes Jeuerwerk.

Geständnis van der Lubbes

Der 7. Berhandlungstag befindet fich im zweiten Blatt.

Leipzig, 29. September.

3m Berlaufe der Bernehmung van der Lubbes am Freilag antwortele ber Ungeflagte auf eine Frage bes Borficenden, ob er das Reichstagsgebaude in Brand geftedt habe, mit einem leifen Ja.

Stunde um Stunde ber Bernehmung wurde auch Freitag wieder dem Gefprach vor dem Boblfahrtse amt in Reufölln gewidmet. Zeuge Jahnede und die anderen Beugen ftupen die gemeinfame Berteidigungsfront der Mitangeflagten des Brandftifters burch die Ertfarung, daß van ber Lubbe feiner politischen Ginftellung nach ber Milgemeinen Arbeiterunion, einer fonditaliftilden Organifation, zuzurechnen fei, die fich in ihren Bielen grundfaglich von ber RAD untericheibe.

Mis Sauptbrahtgieber fennzeichnete Jahnede einen früheren Buchthausler namens Singe. Es tut fich ber Blid in einen Abgrund tommuniftifchen Gumpfes auf mit feinem Spigelapparat und den verbrecherischen Sillsorganisationen ber Ringvereine. Much Jahnede, ber offenbar fürchtet, unter ben Reutoliner Rommuniften burch feine Ausfagen eine Bogromfilmmung gegen fich zu erregen, fucht bie Bartei nach Möglichteit reinzumaschen.

Der Borfigende erfucht van ber Qubbe, ber, wie gewöhnlich, jusammengefunten auf feinem Stuhle bodt, aufzustehen, weil das Zusammentreffen des Zeugen Jah-necke mit von der Lubbe erörtert werden soll. Der Zeuge Jahnede wendet fich zu van der Lubbe und ruft ihm laut gu:

Marinus, fennft Du mich denn nicht? 3ch habe Dir doch zu effen gegeben.

Der Angeklagte van der Lubbe halt den Ropf nach wie oor gefentt und ich me i gt.

Borfigenber (gum Zeugen): Sat fich ban ber Bubbe früher auch jo verhalten?

efprachig. Eine vornübergebeugte Saltung hat er frei-

Jahnede: Damals mar er febr luftig und

lich auch bamals ichon gehabt. Jahnede verwahrt sich gegen den Borwurf, daß er den Blan eines lleberfalles auf das Reuföllner Wohlsahrtsamt ausgeheckt habe. Tatsächlich sei ein gewisser hin ze der Mann geweien, ber ibn und andere zu einem folden lieberfall anftacheln wollte. Jahnede beutet an, daß Singe, ber wegen trimineller Berbrechen ich on im Zuchthaus gefessen habe, vielleicht als Spihel gewirft habe. Er, Jahnede,
sei zunächst verhaftet, aber bald entlassen worden. Das
sel für ihn ein Glück gewesen, denn die Reichstagsbrand-

ftiftung fei mabrend feiner Saftzeit erfolgt. Das Gericht entläßt jest auch die übrigen für Freitag gelabenen Beugen, und ber Borfigenbe teilt mit, er wolle noch ben Angeflagien van ber Bubbe barüber vernehmen,

wie er den Reichstagsbrand ausgeführt habe. Der Borfigende fordert den Angeklagten auf, frant und frei zu erzählen, wie er es gemacht habe. van ber Lubbe schweigt und halt den Ropf ge-fenkt. Es entspinnt sich dann ein längeres Frage- und Untwortspiel zwijchen dem Borsigenden und van der Qubbe, bei dein ber Angetlagte entweder gar teine ober wi-berfprechende Ausfunft gibt. Schlieflich fragt ber Borfitgende:

haben Sie das Reichstagsgebaude angestedt? pan ber Lubbe faat aant leife: 3a. Mann baben Gie ben



Reichspräfident von hindenburg 86 Jahre. Um 2. Oftober begeht Reichspräsident von Sindenburg jeinen 86. Geburtstag.

Entiding bagu gefaßt, fragt ber Boringenbe meiter. van der Lutbe antmortet: Rann ich nicht fagen.

Borfigenber: Gie follen uns fliegend ergablen, mie es gemejen ift. Wenn ein Ungeflagter bie Musjage perweigert, dann bleier mir nichts anderes übrig, als entiprechend gu verfahren. - Der Morfigende unterbricht bann die Berhandlung burch eine furze Baufe, in der 3 mei große Karten aufgehängt merben, auf benen man bie Grundriffe bes Erdgeschoffes und bes Sauptgeschoffes bes Reichotogogebauben fiel,t

Der Brandweg

Der Borfigente ichildert auf Grund ber in ber Borunterindjung gemachten Ungaben bes Angeflagten beit Beg ben van ber Lubbe genommen bat Un ber Rarte marfiert ein Gerichtsameftellter mit einem langen Stab ben jeweils vom Borigenben bezeichneten Bunft

Sie find alfo, fo führt der Berfihende aus, nachdem fie fury por O Uhr am Reichtling angelommen waren, resits von der großen Muffahrt nach Ucberfleigung des Gelanders an der Mugenfeite des Gebaudes emporgeflettert und find nach Ueberwindung der Bruftung des Fenfters auf dem Balfon vor dem erften Jenfter des Restaurationsraumes im Sauptgeichof augelangt.

Im weiteren Berlauf ber Sitzung gibt bann ber Bor-figende ein gang ausführliches Bild des fogenannten Brandmeges. Der Borfigenbe ichließt:

Sie haben am Schluf Ihrer Bernehmung angegeben, daß Sie glauben, jur Durchführung der gangen Brandle-gung elwa 15 bis 20 Minuten gebraucht zu haben. Die Broben, die daraufhin unternommen wurden, haben die Möglichkeit beftätigt, daß man in diefer Zeit den Brandweg machen und die Brandftiftung ausführen fann.

Das mollte ich gur Marftellung bes Brandweges bem Angeflagten porhalten. Er ift biefen Borhaltungen gefolgt und hat ihre Richtigfeit beltätigt.

Die nachfte Sigung findet am fommenben Mittwoch um 9.39 libr ftatt.

Lotales

Floroheim am Main, ben 30. Geptember 1933

t Todesjall. Geftern morgen 6,30 Uhr ftarb nach furgem Leiben, im 72 Lebensjahre, Frau Bedwig Schafer 2Bw., in ber Schufterftrage wohnhaft babier. Die Beerbigung findet ftatt am Conntag nach bem Rachmittags. gottesbienft. Gie rube in Frieden!

u Arbeits , Jubilaum. Bert Josef Eichler feierte am Greitag, ben 29 Geptember fein 25jabriges Dienstjubilaum bei ber 3. 6. Farbeninduftrie Dochft. Durch Geichente von ber Girma und ben Arbeitstameraben wurde ber Jubilat besonbers geehrt. Berr Gichler ift burch fein freundliches und famerabichaftliches Wefen befonders be-

- Berfest. Berr Landiager Fifcher wurde mit bem beutigen Tage jum Landjagermeifter beforbert und mit Birfung ab 1. Oftober nach Langendernbach (Rreis Limburg) verfett. Lanbjagermeifter Gifcher war 7 Jahre in Florsheim ftationiert. Er erfreute fich burch fein freundliches und bestimmtes Auftreten großer Beliebtheit, fobah bein Weggang allgemein bedauert wird. Moge er fich in einem Birfungsfreis noch recht lange guter Gefundbeit erfreuen und Albraheim nicht vergeifen.

3 Glorsheimer Meifter als Obermeifter und Gubrer. In ber vergangenen Boche baben lich im Main-Taunus-Rreis Pflichtinnungen gebilbet. Gine Megger-Innung mit Beren Anton Sabenthol als Führer. Gine Bader Innung mit Berrn Jafob Rehrweder als Führer und eine Maler und Beigbinber-Innung mit Beren Beinrich Fein als Führer. Die genannten Meifter verfügen alle über ausgezeichnete Fachlenntniffe und find Inhaber gut geführter Gefchafte, fo bag non ihnen gu hoffen ift, daß fie bas barnieber liegende handwert im Rreis und gang besonders in Glorsheim recht balb in bie Sobe bringen werben.

u Erntebantfeft! . . . und du, Florebeimer Bauer, am Conntag in Sirich jum Erntebantfeit und Oftoberrummel! Alles trifft fich bort um 5 Uhr, um bie Rede unleres Serrn Reidelanglers gu boren. Für bas allgemeine Referat ift herr Rupp beauftragt, Anichliehend gemutliches Bei-jammenfein und Tang, Anlaglich des Teftes gelangt bas beliebte Oftoberbier im Rrug ju 25 Bfg. jum Ausichant. Es ift nationale Bflicht, bem Erntebantfest im Buniche ber Reichsregierung ju folgen.

Erntebanffeit finbet morgen nachmittag al im "Karthäufer Hof" hierfelbit ftatt. Hebertiafel, Rebe bes Suhrers. Ab 8 Uhr große Tangmuft, nach Belieben. Giebe Inferat.

- Rongert. Am 7. Ottober findet im Siria fin Grantfurter Rünftler ftatt.

Donnerstag mittag biefer Woche, auch bier in alle wie im gangen Maintal. Das war echte Sochsonmeries und horte man allgemein ben Wunich, bag es fe tol zeitlang bleiben moge.

Gloria Balaft. "Rindich freue mich auf Dein Al bas ift ber Titel bes neuesten Ufa-Luftspiels bas und Conntag im Gloria Palaft gezeigt wird. Gin beliebter, erfolgreicher Ramen : Magba Schneiber, bad Rettn, Lifft Arna, Julius Faltentein, Otto 38 3ba Buft und Baul Otto forgen bafur, bah Gie fin unterhalten und nicht mehr aus bem Lachen berauf Det Film wird noch beffer als bie "Tabet ins Grief fallen. Als Beiprogramm zeigen wir ben beiten Hio Film Die Deulig-Woche und ein Rulturfilm.

Mitteilungen des Sturmes 34/160

Die EN beteiligt fich morgen an ben Teierlichte Erntebantfest. Bormittags gemeinsamer Rirdgand tritanten treten um 7.45 Uhr auf bem Sorft hofe an. Ratholifen 8.15 Uhr auf bem Aboll getter Radmittags 4.30 Uhr wird im Dentiden gof be funtübertragung beigewohnt. - Abende 8 Ubt in ber Ctabt Flor.

Schützenverein Chelweiß 1899. Um Samsiag in September fand im Saale bes Rarthauferbofes ift milienfeier bes Schutjenvereins Ebelweiß ftall. eröffnete bie Rapelle Richter burch ein Dufifftind bi Det 2. Führer Bb. Bagner begrufte alebann bie ericbienen Ebelweißer und nahm bie Ehrung bet ber Echugenbrüber Anton Ronrabi, Seinrich Gieff Jofef Cimon, por Diefelben wurden fur 25jabrige gliedichaft mit ber Bereinsehrennabel ausgezeichmit dantte im Ramen ber Jubilare und gelobte bein ge alte Treue. Anfchliegend hieran fand bie Anszeld Eduten burch den Chrenichuhenmeifter Willi Drife Beim Monatsideibenichießen gingen als Schubenlin A.Rlaffe Claubi Siegfried mit 393 Ringen und Rlaffe Bilhelm Dienft mit 223 Ringen berper. ernannte er im Auftrage bes erfrantten Aubrers jahr Claubi Giegfried jum Schutzenmeifter. 3n be wurden Bhil. Sahn mit 387 Ringen 1. Ritter us 3Immermann mit 373 Ringen 2. Ritter. 3n bei Friedel Sahn mit 217 Ringen 1. Ritter und Ph mit 214 Ringen 2. Ritter. Beim Bereinsichieben ftebend, 3 Schuf Inicend murben folgende Chi Breifen ausgezeichnet.: 1. Breis M. Bimmermann gen, 2. Breis Cl. Giegfried mit 59 Ringen, 2B. Drifdler mit 58 Ringen, 4. Preis Toni Kraft 5. Preis Peter Hof mit 57 Ringen, 6. Preis Will 57 Ringen, 6. Preis Will 57 Ringen, 7. Preis Phil. Sahn mit 56 Rose Wreis R. Breis R. B Preis B. Reinhard mit 55 Ringen, 9. Preis 91. 11 55 Mingen, 10. Breis Fr. Spielmann mit 54 Ringe Emil Rraft mit 54 Ringen. Wie alljahrlich fand auf bei ber Familienfeier ein Damen Preisichiegen ftall ben gute Resultate erziehlt. Die bret ersten Die mit 34 Ringen (bei 36 höchstmöglichen) ab baben damit bewiesen, daß fie nicht hinter ben in Gouben guruditeben. Das Tangbein murbe tudtig, wegung geseht und alljuidnell rollten die icheers babin, Jum Schluft wurde noch befannt gegeben, 15. Oftober unfer biesfähriges Abichiefen verbund Mannichafts und Gingelpreisichiehen (letteres offer Schühen, auch Richtmitglieber) ftattfindet. Mit bert gruß "Scharf bas Muge, ftart bie Sand, Treil bem Baterland" ichlog ber 2. Fuhrer bie ichon

Theaterabteilung uns mitteilt, findet am Gomitali Dezember im Saale jum Sirich wieber einer bet le ten Theaterabende ftatt. Jur Aufführung gelange Schaufpiel in 4 Alten und ein Refrutenfcmant is Ausführliches folgt benmächit.

Grofreinmachen ift leichter geworben. gfo Saufe ift, haben Gie für wenige Pfennige eine faubere Wohnung in ber hulben Zeit wie sonft. Wohnung lacht, bat fie iMi reingemacht.

Richt öffnen! fonft ungultig! Der heutigen unferer Zeitung liegt eine Schluffeitute ber gi-wirticaftlichen Ausstellung "Die Ruche", weicht bis 15. Oftober 1933 in famtlichen Raumen bes g Raimos itattfindet, bei. Wir machen unfere Befer mertiam, daß die Golaffeltute nicht geoffnet mi ba fie fonft ibre Gultigfeit verliert. Jebe Tute en Schluffel. Wer nun bie Ausstellung "Die Ruch gwilden bem 6. bis 15. Oftober taglich non bal Uhr bis abends um 7 Uhr geöffnet ift, befucht, ba lichteit, feine Tute vom Rontrolleur öffnen 31 Weitere finden fie auf der beigefügten Tute pot-

Ums Augenlicht gefommen. Um Montag Bofabrigen Bitme E. Schildge, Ruffeloheim, als Mohnung in ber Sandftrage einen Fliegenfase Dede entfernte, bas Reisbrettjtiftden, mit bem binger an ber Dede besestigt was, berart ungludlich baß fie zu beffen Entfernung in ein Mainger oper gebracht werden mußte. Dort wurde bei ber ber furchtbare Geftstellung gemacht, bag ber armet Augenlicht nicht zu retten war.

Mis 2. Fremdenvorstellung in Diefer Geielge am Conntag, ben 15. Oftober bs. 3rs. int Landestheater, Rleines Haus, Quifenftr. 42 in eine Aufführung des Wertes "Das Schwarmalle rette in 3 Aften von-A. Reibharbt, Mufil von Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr. Rarten werben bei ben auswärtigen Borverlaufoftellen b ben 8. Oft. do. Irs. entgegengenommen, ginf Die verginstigung bei Benutiung der Reichsbabn jan ber und Berfehrsautos an Sontagen wird wieberholl

Gegen ist der Mühe Preis. Bor Hunger get wahren uns Bauer und Acer: Daran erinnern get Erntebanktag, daran benten wir, wenn wir fo felb

imohnt Frucht buile tragen Raifers Raf nicht alle Ro i Grundfah : all, wenn fie Mibet und gm eine bon eine 200 000. - 9

A. Marcheim angemen Go gleiche von I ein burchweg übeimer Wiann Ath ohne Spitem Eff: Der Tor 3n der daufer nicht be bal besonber Musführung Gianten me und Gange ng an, Die AL Beim, Diefes G urn wir an bie

Regatte lich bes 25jahrig enben Conntag Atgatta Statt, 31 R.B. Ruffels Es merben fo Jugenb-Bier geben wir in t Ulls der Di

ber Geier am 9 theinischen Tur einer Giegere ein Germaniai fitier erichien ar desportführer ! ren begrifft, 21 inehmen mir: Belenntnis abs Eurnerichaft J Jurger, beren i bollen in bie nem finte in der De Unferes Bolle und ber Turi Turner, ber brauden i neben Seer Deutsche Tur und bag t

als Deutsche bintt, für bie b worben ift bie benen ban ben treuen Ran jum Durchbr gend, unferer I frahnen bod), lebe bie Deutsc

Zum (In die Seffer n berelichen Bo eri bas gange b ceten unferem dsbauernführe um das den Siberalismus. dinte beutsche daß ber Aber mir befonderen (B atbei Geb gefommen. Main, Redar

Dir unferer fallung der be affaul den 2 brer biefen Be Bebiete, fonde linheit und bis biefes große maliftrichen en Befege, Die ben Aufbau erseugung, ber landmirtid inter Bürbigi Gemeinme ben Bufamme South Stechte.



et im Sirich gut

das Thermonica nd hier in Hier & Hochsonmerten h, daß es so mit

ch auf Dein Arm ultspiels das Go gt wird. Ein & a Schneiber, nitein, Otio Ba ür, baf Gie fib Ladjen beraus in Fahrt ins Grow ben besten Ufalah arfilm.

105 34/166 ben Teierlichleb em Sorft Beffel m Abolf Sitter in utsichen Sof ber eends 8 Uhr

Um Samstag harthaujerhofes pr lweiß fatt. in Musifitud M e alsbann bis Ehrung bei Beinrich Giegfor für 25jahrige tre ausgezeichnet. gelobte bem then bie Auszeichenter Billi Driftlet

mmermann mit 59 Ringelly Toni Rraft 5 6. Preis Milb hn mit 56 Ains). Preis A. Ares nit 54 Ringen II hrlich fand and 160 isfchiegen ftatt: hinter ben min wurde tuctis fannt gegeben. ichieffen perbuite flegteres offet fa det. Mit dem Sand, Tres der Sand, Tres der er die ichon gede

1899. Mie par am Sonntag je ser einer ber je ahrung gelangs

acht. Der heutigen bei großen de", welche genera äumen bes qui

infere Lefer to geöffnet wet Jede Tute entl "Die Rude lich pon pormi t, besucht, bat bit öffnen zu falle n Tüte vor. 54 Um Montag

Sliegenfanger mit dem des art unglüdlich Mainzer Red bei ber Opera ber armen An

riefer Spielte Ifr. 42 in dywarymalon Lufif von L Uhr. Kartenb nufoftellen bie hobahn fowe wiederholt bi or Sunger und n erinneril go m wir fo

nachmittag char bewohnt Frucht und Erzeugnis der Arbeit des Bau-t. Heberiregies daufe tragen – ein Gedanke, den auch die heutige Tangmufit bem Raifers Raffeegelchaft machenti. Raifers Raffeegeschaft wachruft. Da nun aber bie nicht alle Rot lindern tann, muß der Mensch bel-Grundsat verwirllicht auch die Firma Raisers-tt, wenn sie wiederum Lebensmittel für die Winmbet und zwar in Diefem Jahre bie beachtens-200 000, - 97.97.

Marcheim — Kiders Flörsheim 0:2

Seiche von Turngemeinde Marxheim. Das Spiel belide von Lurngemeiner Diarigente. Rampf. in burchweg fairer aber zeitweise harter Kampf. Indeimer Mannschaft spielte von Anfang an sehr den ohne Sostem. Erst in der 2. Hälfte sond sie sich. Eff: Der Torwart tonnte gut gefallen, ebenjo bie In der Lauferreihe durf bor allen Die die bat besonders in der 2. Spielhälfte schöne Angusführung gebracht. Die beiden Auhenstürmer gelanten mehr nach dem Elsmeter Punti legen. In ber Läuferreihe barf por allen Dingen ben und Ganzen merfte man unferer Mannichaft an, Die A. S. Mannichaft spielt am 8. Oftober abeim. Diese Spiel ist als Familienausslug gebacht un wir an die am Mittwoch, 3. Oftober stattsinden Stroung.

Regatta in Flörsheim

Sich des 25jährigen Jubilaums des Rubervereins 08 binden Sonntag, ben 8. Oftober findet hier eine Regatta ftatt, zu der die heute ichone Meldungen im find Opposite baben. Undige Offenbach, R. C. R.B. Ruffelsheim, Undine Ruffelsbeim und R.B. Es werben folgende Rennen gefahren : Gaftachter ber, Jugend Bierer, Damen-Bierer, und (Salt-Einer, neben wir in nachfter Woche befannt.

Aus der Deutschen Turnericaft

ber Teier am Riederwaldbentmal versammelten fich Sibeinischen Turner in ber Turnhalle bes Iv. Rueiner Giegerehrung der alten Turner, die vor 50 din Germaniaturnen einen Sieg errungen hatten. Krier erschien auch der Führer der deutschen Turnergen hervor. gen hervor. gen hervor. die begrüft. Aus seinen bedeutungsvollen Ausführeiter. In die Führer der Gelegenheit benutzen, beitet und beständigen wir ich innerlich zu untern. Befenntnis abzulegen wie ich innerlich zu unferer unferes Bolles. Der Führer verlangt Bereitichaft und ber Turner wird babei nicht in ber 2, L'inie

Lin Und der Turner wird dabei nicht in der 2. Linie libet. Turner, der freiwillige Arbeit im Dienste seines beit, brauchen wir zum freiwilligen Ausbau. neben Heer und Marine, neben SK und SS Leutiche Turnerschaft, sie wird ihre Pflicht erwobe! und das geschehen wird, dafür itehe ich

als Deutsche Turner eine Truppe sein, die ber beift, für bie bas Ehrenmal auf bem Nieberwald isichiehen itali, für bie bas Ehrenmal auf bem Nieberwald et ersten Bet worben ist, die von Herzen benen dankt, die erfellen bie benen bantt, Die für bas Baterland gefallen ben treuen Rampfern, die ber nationalfogialistischen bin Dutchbruch verhalfen, aber auch gebenten

Jend, unserer Jungen und Madel! Tahnen boch, die Reihen fest geschlossen! lebe die Deutsche Turnerschaft!

Bum Erntedanffeft

Un die Heffen-Raffauischen Bauern.

berrtichen Land am Abein, am Main und am bas ganze beutsche Bolt den Bauerntag. Wir bonten unserem Boltstanzier Abolf Hitler, daß er Bauernführer R. B. Darre die Bollmachten unjeres Gauleiters und Reichsftatthalters 3. dwei Gebiete, die zusammen gehören auch getommen.

Bain, Redar ichliegen uns eng zusammen. So bir unferer berufsständischen Organisation die fung der heffilichen und naffauischen Bauern hang der bestichen und borgenommen.

her diefes Beruisstandes fennen feinen Unter-Gebiete, fondern fie merden mit ihrer gangen beit und die gegenseitige Ergangung forbern. bieles große beutiche Erniebantfeit im Beichen paliftrichen Revolution.

Gesetze, die den Reichsernährungsminister erdufbau des Reichsnährstandes vorzunebbeugung, den Absah, sowie die Preise und landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu regeln. anter Bürdigung der Belange ber Gesamtwirt-Gemeinmohles geboten ericheint, sowie bas Buiammenichiuß von Mühlen, geben dem Bulammenichtig bon betrocht, größer find



Todes-Anzelge

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 28. September nach kur-zer, schwerer Krankhelt unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, Herrn

Andreas Flörsheimer

Eisenbahnschaffner a. D.

wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 84. Lebensjahre in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Reul

- Ludwig Flörsheimer **Qustav** Bartel
- Lorenz Flörsbeimer
- Andreas Flörsheimer

Flörsheim, Berlin-Oberschöneweide, Frankfurt/M., den 28. Sept. 1933

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Oktober, mittags 2.30 Uhr, vom Sterbehause, Borngasse, aus statt.

Chem. Reinigen

Färben, Kunststopfen von Herren- und Damen.Kleidung

sowie Ausstattungsstücke

Montags anliefern Samstags abholen

Annahmestelle:

Manufakturwaren-Abteilung Göringstr. 17

Wohnung:

1.Zimmer u. Küche

per 1. Rovember gu vermie-Mujtrage 2.

feine Bflichten für fermen Berufsteuere

Heute ichon muß ich sagen, daß tein Bauer im Herbst und Frühjahr mehr Getreide anbausen darf, als im Borjahr. Ich werde eine strenge lleberwochung der Andauflächen durchprüsen.
Derjenige, der diese Bauernrechte zu seinem Borteil ausbeuten mill ist ein Berriter unserer Benotution Woode

beuten will, ift ein Berruter unferer Revolution. Ebenfo foll nicht mehr Milch erzeugt werben als zum jegigen Zeitpuntt. Dentt immer baran, bag bas Bolf unb ibr lelbit wieder gefunden tonnt im gemeinsamen Zusammenbelfen. Und fo barf tein Bauer aus ber fur ben ganzen Stand geltenden Regelung für fich befondere Borteile geminnen mollen.

Und fo werben wir auch nach biefem Erntebantfest uns berer erinnern, die heute noch arbeitslos find. Was ift unfer Opfer, gemeffen an ber politischen-lelblichen Rot biefer Boltsgenoffen, feiner foll biefen Binter hungern ober

Bir heffen-naffauischen Bauern find Rationalsozialisten und werben mit Begeisterung den armen Bolfsgenoffen hel-fen. Boll froher Zuversicht bliden wir auf Abolf Hitler, voll Bertrauen folgen wir umerem Reichsbauernführer! Bauern, wir find die Grundlage ber beutschen Ration, beshalb mollen wir beicheiben unieren Dienft am Bolfe tun.

Einer für Mlle, Alle für Einen.

Speil Spitter Lanbesbauernführer Dr. Wagner.

Belanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Feitfolge für ben Erntebanftag am Conntag, ben 1. Dft. 1933.

6 Uhr: Weden, Marich ber GM burch Florsheim.

8 Uhr: Evangelifder Rirchgang,

9.45 Uhr: Ratholifder Rirdgang, 11-12 Uhr: Plagfongert auf bem Abolf Sitler-Plag.

16-19 Uhr: Feier in ber Turnhalle nur fur Schullinder. 17-19 Uhr: Geier in allen Gaftwirtsfalen ber Gemeinbe. Uebertragung ber Rebe bes Reichstanzlers. Die Plage muffen bis 16.50 Uhr eingenommen fein. Störungen aller Art muffen vermieben werben.

Ab 20 Uhr findet in allen Galen Tangmufif ftatt. - Rur beutiche Tanze - Eintritt für alle Beranstaltungen und Tang frei!

Die gange Bevollerung wird aufgeforbert bas Erntezeichen zu taufen und fichtbar zu tragen, Breis 20 Pfennig. Gebeten wird, bie Feier in ben einzelnen Galen gu besuchen. Wer fich zu bem Erntebanftag befennt, befennt fich gu Abolf Sitler und feinem Aufbauprogramm.

Die Gemeindeverwaltung: i. A. Dr. Stamm, Beigeordneter

Volksschule Slörsbeim

Die Schultinber ber biefigen Bollsichule versammeln lich am Countag, ben 1. Oftober, nachmittags 3.45 auf bem Turnplag ber Turnballe (Jahnstraße) zweds Abhaltung ber Schulfeier gum Erntebanffeft. Gebichte bereit halten. Liebertexte mitbringen.

Der Beauftragte ber REDAB .: Beber, Lehrer.

Ab Montag, ben 2. Oftober wird in biefiger Gemeinbe mit bem Ausbrennen ber Ramine begonnen.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehörbe : 3. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Am Montag, ben 2. Oftober um 11 Uhr wird auf bem Rathaus bier, Zimmer 3 bie Lieferung von 100 Zentner Didwurz, fowie 10 Zentner Safer fur ben Gemeinbebullenftall an ben Wenigitforbernben vergeben.

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibeborbe : 3. M. Dr. Stamm, Beigeorbneter.

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienit

18. Conntag nach Pfingften, 1. Oftober 1933, Rollette für ben Beterspfennig. Im Sochamt werben Blage für bie Landwirte reserviert.

nachm. 2 Uhr Rosenfranganbacht, 4 Uhr Marianische Rongregation.

Wiontag 7 Uhr 1. Geelenamt für Sebwig Schafer. Dienstag 7 Uhr bl. Meffe für Anna Maria Lut. Mittwoch 7 Uhr Stiftungsm. für Ebel. Martin Bogel. Donnerstag 7- Uhr Jahramt für Lehrer Jof Schmitt. Freitag 7 Serz Jesu Amt für Juliane Sartmann und Rin-ber. Aussehung bes Allerheiligsten bis 2 Uhr im Schwe-

fternhaus. Camstag 7 Mmt ftatt Jahramt für Johann Rlepper.

Evangelifcher Gottesbienit.

Bormittags 8 Uhr Gottesbienft.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 6.30 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Hedwig Schäfer Wiw.
nach kurzem Leiden, im 77. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., den 20. Sept. 1955 Die Beerdigung findet am Sonntag nach der Mittagskirche von Schustergasse 2 aus statt. Das 1. Seelenamt ist am Montag um 7 Uhr.

Größte Auswahl in

Corselette, Hochmieder Sport- und Tanzmieder, Büstenhalter, Leibbinden

empfiehlt von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung und zu den billigsten Preisen das altbekannte Corsetspezialgeschäft mit Maßanlertigung

Beria Lagerwall MAINZ Schusterstr.4

Telefon Amt Gutenberg 42401 - Gegr. 1882

(furge u. langfriftig) für Geichaftsleute, Landmirte, Angestellte, Arbeiter auf Saufer, Mder, Möbel, Maichinen etc. unter amtl. Kontrolle Räheres bei

Svanz Serber, Hattersbeim Frantfurterftrage 4, Boftfarte genügt



as der deutsche Bauer harter Arbeit schafft. AGUSTPOU IN KAISER'S GESCHAFT



Statt Karten

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesene Aufmerksamkeiten sagen wir allen recht herzlichen Dank! Besonderen Dank dem kath. Gesellen- und Lese-Verein, der marian, Jungfrauen-Kongregation, den kath. Jugendgruppen, dem Club Harmonie, sowie der N.S.K.K. Flörsheim, M. 4/166.

Josef Lauck und Frau Anna

Flörsheim, den 29. September 1933.

Statt Karten

Für anläßlich unserer Vermählung erwiesene Gratulationen, Blumen und Geschenke, sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank!

Ganz besonderen Dank dem Wagner. Männerquartett und dem Schachklub.

> Nikolaus Schieldt u. Frau Elli geb. Richter

Flörsheim a. M., den 29. September 1933

0700700700700700700700 Sängerheim Flörsheim

Hierdurch beehren wir uns alle lieben Mitbewohner unserer Helmatgemeinde einzuladen, die Feier des

Gentebanefestes

in unserem großen festlich dekarierten Saale mitzuerleben. Saalöffnung um 4 Uhr. Der Saal wird um 4.50 Uhr vollständig geschlossen, um jedem deutschen Volksgenossen es zu ermöglichen, ohne Störung, die Reichafeier und das Wort des Führers mitzuerleben. Kein Trinkxwang! Eintritt frei! Ab a Uhr abenda findet bei gut beseptem Orchester

große Tanzmufik

statt. Nur deutsche Velkstänze. Eintritt frei, Tanzen frei. Ganz besonders laden wir neben der Einwohnersdiaft die Mitglieder des Sängerbund ein.

0.40|0.40|0.40|0.40|0.40|0.40|0.40

G.-V. Sängerbund, Familie Adam Hahn



Fabelhalt dieser Sitz -- kein Wunder auch: denn jedes Kleidungsstück aus meinem Hause ist eignes Fabrikat und von geübten Händen durch die neuesten Her-stellungsmethoden aufs vollendetste geschneidert. Kaufen Sie Ihre Kleidung da, wo Sie nicht nur gut bedient, sondern auch gut beraten werden: bei dem zu-verlässigen Kleider-Fachmann! Kaulen Sie da, wo alle Größen - auch für Untersetzte, Schlanke und Korpulente — vorrätig sind! Da, wo Sie unter zeitge-mäßen Formen und sympatischen, guten Stoffen wäh-ten können: in meinem Spezialhaus, das sich seit mehr denn 15 Jahren bewußt auf das Gebiet der

Herren-u.Knaben-Kleidung

beschränkt! Und endlich kaufen Sie da, wo Sie die denkbar niedrigsten Preise vorlinden - im Geschält der Barzahler, das besonders vorteilhalt einkaufen und verkaufen kann - - Auf alle Fälle; Ueberlegen Sie gut! Erwägen Sie gründlich! Um so besser für Sie!

Hauptpreise für Mäntel

23.- 29.- 33.- 39.- 49.- 59.-

Hauptpreise für Anzüge

22.- 27.- 32.- 37.- 47.- 57.-

der zwerlässige Kleiserfachmann

Florsheimer Brafidentenvereim

Die Bereine werben gebeten an bet itattfindenden Erntebantfeier telle Raberes fiebe Programm ber Gemeinde

Morgen Sonntag ab 4 Uhr

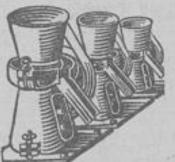
Ernie-Dankiesi

Uebertragung der Reichsfeier und del Rede des Führers. Ab 8 Uhr großt Tanzmusik. Getränke nach Beliebe Eintritt und Tanzen Irei. Es ladel freundlichst ein ; P. J. Hartmann W.

Frauenarzt

Dr. Fohr, Mainz, Verzoge

nach Kaiserstraße 31 vom 27.9. bis 3. 10. keine Sprecht



Wenn Sie Ihre Sach

halten wollen. moderner Oelfarbes Nunncen, - Glastil Musterbuch für alle steht zur Verliggen liche Malerbedache Spritzmuster,Sprits Borden, Spritzapp

Drogerie und Farbenhaus So

Flörsheim am Hain, Wickererftraße 10 Oelfarbenfabrikation u. Gewilrzmühle mit elektrische

Tages Arbeit, abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste!

. . . deshalb am Sonntag in den "HIRSCH", dort ist der Festtag der Flörsheimer Bauern Erntedankfest mit Dkioberrummel

5-7 Uhr Rundhinkübertragung (Rede des Herrn Reichskanzlers) für das allgemeine Referat ist Herr Rupp beauftragt. Ab 7 Uhr Unterhaltung und Tanz-

im Ausschank das beliebte Oktoberbier Krug 25 Pig. Tanzen frei. Stimmungskapelle.

Die Küche bietet Eintopf- und Oktoberspezialitäten. - Die ganze Bevölkerung besonders

die Flörsheimer Bauern, die lokalisserten Vereine sowie Freunde u. Gönner sind herzl, eingeladen

Der Gastwirt: Ludwig Messerschmitt

Brautleute faufen gegen Bedarfs Dedungsscheine der Chestands. Glas, Porzellant u. Küchengeräff

en dentschen Paul Gansereit, Mainz, Markt 17 Liefenna ett



Sonntag 4 Uhr große Kindervorstellung

Zimmer u. Rüche

gu mieten gejucht,

Phil. Zehfuß ir., Sofpitalftrage 43,

KOSTENLOS elem wir jed. Rundfunkhörer ine Probenummer der sichheltigen Progremmzeitung

Stidwestid, Roadfunk - Zeitung Schralben Sie soforfan i

SRZ · Frankfurt am Main

Blüchentralie 20-22

Größte Auswahl von Möbel

Schlafzimmer wie neu, buntel eichen mit 3tür. Spiegelichrant u. Marmof. Rude, weiß, mit 2 Schränfen. 3 für. Spiegel-ichrant (eiden), 2tur, Spiegelidrant (weiß), 1 u. 2tur. Rieis berichrante. Bajdtijd m. Spiegel und Marmor, jowie ohne Spiegel u. ohne Marmor, Rudenidrante, Bucherichtante, Schränte, Schreibtifche, Aus-gugtifche, Tifche, Betten, Banduhren, Bilber, Chaifelongne, und vieles Ungenannte. Fim. Sochit. Geritholitrage 7.

Rabe Babnhof

Jm Wandel der Zeiten ändert sich viel, doch eins bleibt be= ständig:

bleibt



Sattlerei

Anfertigung von Matragen und Politermöbel Verkaul von

Lederwaren. Untermainstraße

JUNG UND RUSMA"-ROBL

Exversions des constitues
und Darm, actuals
Harmabure und Daries
Pacieles und Garnate
Bustones
Bustones ARTERIENVER

RUSMA"-KROELL and weisen alk. Pik.

Modernsto

Volks-Emp alle neue der Punkin Auf Wunsch

Zahlungserle

mes Blatt (9

Plan Heafsjefrefär Re

Cantefetretar R einen ausfüh den Generalplan stigfeit.

d) einer einfe angs am Lirbe Ben Greigniffen lablt Staats ef ebenen Gefetze he und arbeitst maren, ble N amit zwangslau A firaffjahrzeug enach find jegl nfrafträber, b en werden, f s Léafffahrzeug Summe ber lonen Mart 50 Millionen arbeitsbeichaf mach ift für F rbe Reichsmart in haben bereit

ere ber gefantte Gefeh über S Folge biefer ! und Geraten aridführung vo Gefet jur 21 De hauswirtid) Folge Davon die weiblicher Stellung finden. Befeh jur 30 Bahl ber be

Ende Gepten tufend monatt ber Cheichliefu und hausgerat a Birticajiogu ie, belebenb. gen ift daran Mehrzahl der martt berauss beitsplätze zu ! pird die Bahl t n Musmirtung Unterstützung

Hipnen Mart, un britten um en Jahr um jeb

atbeifsfpende 15 Muftommen iber 1933) 52,7 Billionen 20 is Ende Mars

Gefet über d hsautobahnen" Durchführung Gren Arbeit fr jufühlichen 21r Reichsbahn i Reichspoft in Gejeg über S gemährt C to Ergangunger ur neue Unte

200

Fortfetung.) Alugen in der Beiga war e tim offiniffe mit the blick, bie al Das Glitige, Index Eprannel Unten traf fle g, Bilber un tung mitbro litte ein freut was Mane un diten so then de baburch au Der formen Gren dua Lifa ja Before, bie eine

Gle fonnte fi bols tun, and f the fie alle go by 600 and by 3d babe No Stimme, als

"Emblich!" fo "3a, endlich!" Er fommt bingar. deber Brigit

"Rein," jagte

Islag, 30. Sept. 1933 Miles Blatt (Nr. 115)

envereing

n an der and tfeter wiffen

steier und der

8 Uhr große

nach Belieben

ci. Es ladel

artmann wø.

rstrafic 31

keine Sprechsh

nn Sie Ihre Sache

derner Oelfarbes

ancen, - Glaserki

ht zur Verfügung

ritzmuster,Sprittl

rden, Spritzappa

nhaus Sch

dererfrage 10

e mit elektrisches

uern

I Tanz

Messerschmitt

ngeran

ierung erfi

NG UND FR

Saus!

TERIENVER

ISMA"-KNOBLATA

Glörsheimer Zeitung

Berlag und Schriftleitung Seinrich Dreisbach, Försheim

ver Plan der Winterschlacht

Soalsfetretar Reinhardt über den Angriff auf die Arbeitslofigfeit.

Statssekretar Reinhardt gibt im "Bölkischen Beobeinen aussührlichen zusammenfassenden Ueberblich ein Generalplan für die Winterschlacht gegen die Ar-

des einer einleitenden Darftellung bes bisherigen ings am Arbeitsmarkt, der in erster Linie in den den Ereignissen seit dem 30. Januar seine Ursache lählt Staatsfefreiar Reinhardt noch einmal alle die iebenen Geseige auf, die burch finangpolitische, steuer-Be und arbeitsmarttpolitifche Magnahmen darauf abwaren, die Rachfrage nach Gutern und Leiftungen mit zwangsläufig diejenigen nach Arbeit zu erhöben Ataitsahrzeugsteuergeseh vom 10. April 1933.

anach sind jegliche Personenkraftwagen und jegliche tenfrasträder, die nach dem 31. März 1933 erstmalig en merben, fraftfahrzeugsteuerfrei.

Arafffahrzeugiteuerablöjungsgesch.

Summe ber Ablöfungen hatte Ende August rund onen Mart erreicht und wird voraussichtlich ins-50 Millionen Mart erreichen.

3 Arbeitsbeschaffungsgesetz vom 1. Juni 1933.

anach ift für Forderung der nationalen Arbeit eine arbe Reichsmart jur Berfügung geftellt worben. 83 der haben bereits zu einer bedeutenden Belebung ins-

Bejeg über Steuerfreiheit für Erfagbeichaffungen. Folge diefer Magnahme ift eine Belebung der Maund Gerateinduftrie und beren Borinduftrien und Arudführung von Arbeitslofen in diese Industrien. ten wollen. Her

Bejeh jur Ueberführung weiblicher Urbeitsträfte die Hauswirtichaft.

folge davon ist eine Entlaftung des Arbeitsmart-n die weiblichen Arbeitsträfte, die in der Hauswirtsterbuch für alle Stellung finden.

he Malerbedarha Gefet jur Forderung der Cheichliefjungen.

Babl ber bewilligten Cheftanbsbarleben Ende September 30 000 erreichen. Sie wird ab Diaufend monatlich rund 20 000 erreichen. Die Forbeder Cheschließungen wirft nicht nur auf die Mo-4nd Hausgeräteinduftrie, fondern auch auf fast alle Birtichafiszweige, insbesondere auf die Tertilienne, belebend. Das Gesetz jur Forderung der Che-ngen ist darauf abgestellt, im Laufe der Jahre die Mehrzahl der weiblichen Arbeitsträfte aus dem martt herauszuziehen und die dadurch frei werdeneitspläge zu bejegen mit Mannern. Dieje Umichicholed die Bahl von mindeftens 200 000 jahrlich errei-Muswirfung bes Gefeges wird ber Finangbedarf Unterftuhung von Arbeitstofen im erften Jahr um Gionen Mart, im zweiten Jahr um 300 Millionen im dritten um 400 Millionen Mart und in jedem th Jahr um jedesmal 100 Millionen Mart mehr fin-

Urbeitsspendengesel vom 1. Juni 1933.

auftommen an freiwilliger Spende zur Förderung alsonalen Arbeit hat am lehten Feststellungstag (9. Inder 1933) 52,7 Millionen Mart betragen und inzwi-5 Millionen Mart überschriften. Das Auftommen 15 Ende März wahrscheinlich 150 Millionen Mart er-

Bejeg über die Errichtung eines Unternehmens

Burchführung dieses Planes bringt auf die Dauer von bren Arbeit für mindeftens 500 000 Mann.

lujählichen Urbeitsbeschaffungsprogramme

Reichsbahn in Summe von 510 Millionen Mart Reichspoft in Summe von rund 77 Millionen Mart. Bejeh über Steuererleichterungen vom 15. Juli 1933 ISMA"-KAOBLA Die Gewährt Steuerermäßigungen für Instanbiegunalige Buwendungen an Arbeitnehmer und Steuer. für neue Unternehmungen.

Das 2. Arbeitelofigfeitegefet

Weiter ichilbert ber Staatsfefretar bann bie einzelnen Abschmitte bes zweiten Gesetzes zur Berminderung der Arbeitslosigkeit. Durch Hörderung von Instandsehungs- und Erganzungsarbeiten nach Abschnitt des zweiten Gesetzes zur Berminderung der Arbeitslosigkeit wird die Rachfrage nach Bauftoffen und nach Bauarbeit erhöht. In ben 2000 Millionen Mart, bie in feche Wintermonaten umgefest werben, find etwa 1000 Millionen Mark für Arbeitslöhne enthalten. Dieje ftellen die Löhne für eine Million Arbeiter für die fechs Wintermonate bar. Die 2000 Millionen Mart Umfag führen gur Berbefferung ber öffentlichen Saushalte (Reich, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbande, Cogialperficherungstaffen).

Ausblick auf den Winter

Zum Schluß gibt Staatssefretär Reinhardt einen Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung der Arbeitslosengiffer im tommenden Winter.

Im diesjährigen Minter werden wir von dem jahreszeilüblichen Unsteigen der Arbeitslosenziffer verschont bleiben, wenn alle Bolfsgenoffen und Bolfsgenoffinnen im Rampf gegen die Arbeitstofigfeit ihre Pflicht tun.

Werden bie burch Abichnitt 1 bes zweiten Gefeges zur Berminderung der Arbeitslofigfeit vom 21. September 1933 gur Berfügung gestellten 500 Millionen Mart in der vorgedriebenen Beise in Anspruch genommen, so bedeutet allein dieje Magnahme Arbeit für eine Million Boltsgenoffen, um die in früheren Bintern die Arbeitslofigfeit regelmäßig anftieg.

Der Generalplan für die Urbeitsichlacht im bevorftebenden Winter ist sertig. Die Reichsregierung hat das Ihre getan. Alles weitere bestimmt sich nunmehr nach dem Tun der einzelnen Bolfsgenoffen und Bolfsgenoffinnen. Wir muffen und werden die bevorftebende Binterichlacht gegen bas Wiederansteigen der Arbeitslosenziffern gewinnen. 2fboli Siller verforpert die politische Boraussehung fürs Gelingen des Planes und jeder einzelne Bolksgenoffe hat im Rahmen feiner wirtichaftlichen Möglichkeiten bas ju fun, was ihm der politifch untermauerte Generalplan Afdolf Hitlers por-

Lubbes Brandgespräche

7. Tag in Leipzig. - Meufgerungen in der Aneipe und vor dem Wohlfahrtsamt.

Leipzig, 28. September.

3m Leipziger Hochverratsprozeß fam auch Donnerstag noch nicht ber Reichstagsbrand zur Berhandlung. Das Gericht tritt fofort in die Beweisaufnahme ein über die eingelnen Brande, über die verichiedenen Gefpräche, die ber Ungeklagte Lubbe por bem Bobifahrtsamt und

an anderen Stellen geführt hat.
Der Berliner Stadtinspeltor Frant, der Dienstitellensleiter des Neutöllner Wohlsahrtsamtes, wird vernommen.
Um Donnerstag vor der Brandstiftung sei ein organi. fierter tomm uniftischer Angriff auf die Zweigftelle geplant gemejen.

Die nächsten Zeugenvernehmungen wenden fich dann den vericiedenen Meugerungen gu, die van der Bubbe

im Gefprad mit anderen gemacht bat.

Als erster Zeuge wird zu dieser Frage der Jalousie-bauer Pfeiser vernommen, der damals noch Wohlsahrtspfleger mar und öfter in bem Lotal von Schlaffte gemejen ift. Er befundet, daß eines Tages auch van der Bubbe in Diefes Botal gefommen ift. Der Zeuge ertlart, bag er von ber Lubbe an diefem Tage jum erftenmal gefeben habe. Er habe ibn nur oberflächlich betrachtet und hielt ihn für einen

handwertsburichen, der ziemlich beruntergetommen ift. Rach einer Bauje murbe der Arbeiter Ernft Bant. nin als Beuge vernommen, der über die Befprache auf bem Reutoliner Boblfahrtsamt ausjagte. Bantnin gibt

eine genauere Darftellung des Gefpraches.

Zachow habe gemeint, man muffe icharfere Magnahmen treffen. Es militen Staatsaebaube anaexundet merben. Bienge habe diefe Anregung aufgegriffen und ge-

man mußte por allem die Siemens Eleftrigitätswerte, das Schlog und den Reichstag angunden. Der Reichstag und das Schlof maren fowiejo überftuffig.

van der Lubbe, der ichon vorber öfter einige Bemerkungen in bas Gefprach eingestreut hatte, habe gu biefen Borten von Bienge gejagt: "So muisch tomme!" Er habe bann gefragt, ob er babei nicht mitmachen fonne. Da. bei babe er fein tommunistisches Barteibuch herausgenom. men und gezeigt. Auf eine Frage des Borfigenden erffart ber Zeuge, daß er die 3 n ich rift bes Buches nicht gelejen habe, aber es mijfe ein Barteibuch gemejen fein, meil es rot war und weil er ja porber gejagt hatte, daß er Mitglied

Als van der Lubbe gesagt hatte, fuhr der Zeuge fort, baß er gern mitmoden wolle, ftieg Bienge ben Bachow an

"Der Junge ift gut, den fonnen wir gebrauchen." Bunachft gingen wir bann miteinander die Strage hinunter, Dann rief Bienge ben Lubbe zu fich und ging mit ihm allein. 3ch fragte Bachow, mober er benn Lubbe fenne, 3a-chow meinte, er habe Lubbe heute auch 3 um er ft en mal gesehen. Aber er habe nach feinem Auftreten den Einbruck, daß Lubbe ein guter Barteigenoffe fei. Auf eine Frage des Oberreichsanwaltes bestätigt der Zeuge, dag er am Schlitz des Gespräches gesagt habe: "Ra, das wird sa doch nicht! Euch just wohl das Fell!", woraus Bienge erwi-

berte: "Ra, Du wirft ja ichon erleben, mas ba werden wird", Auf die Frage des Angeflagten Torgler, welcher Bartei Banfin in den letten Februartagen angehört habe, antwortet der Zeuge: der Deutichnationalen Bolfspartei.
Der Angeflagte Dimitroff fragt, feit mann ber

Beuge Mitglied ber Deutschnationalen Boltspartei gemefen fei und ob er auch politische Funftionen dort ausgeübt habe. Beuge: "Ich war arbeitolos und bin seit 1928 in der

Deutschnationalen Bolkspartel gewesen. Ich habe keinerlei Funttionen gehabt." Es folat bann die Bernehmung des Arbeiters 3 ach o m, ber mit Bienge in einem Saufe wohnt. Die Frage bes Bor-

figenden, ob er Rommunift gewesen fei, beantwortet der Beuge mit einem beftimmten Rein. Borfigender: Sind Gie nicht auch einmal gu einer Untifriegstonferenz eingeladen worden? boch eine fommuniftische Beranftaltung.

Beuge: Das weiß ich nicht, herr Rat! Deine Frau hat gesagt, Du bleibst ju Saufe und gehft mir ba nicht bin. (Seiterfeit.)

Die Bernehmung wendet fich dann

dem Gefpräch vor dem Wohlsahrlsamt

am 22. Februar zu. Der Zeuge weiß nur, daß van ber Lubbe, Bienge und Panknin vor dem Wohlfahrtsamt geftanben hatten, als er zu ber Gruppe getreten war. Der Borfigende weist ben Zeugen barauf bin, bag er fich bei feinen Musfagen baburch verdachtig gemacht habe, bag er mehrfach abgemichen fei.

Der Beuge antwortet barauf weinend: Gerr hober Rat! Ich bin ichon genug gestraft, daß ich nun im Kon-zentrationslager bin! Bon Brandstiftungen und fo habe ich nie etwas gefagt.

Damit ift auch diefe Bernehmung abgeschloffen.

Bwei GM-Manner toblich verungludt

ftrejeld, 29. Sept. In hamm fuhr ein mit zwei Su-Mannern befehles Kraftfahrrad aus bisber ungeflärter Urfache gegen einen Baum. Die beiden Jahrer, S21-Manner aus homberg-hochheide, waren auf der Stelle tot.

Lebenslänglich für einen Batermorber

Berlin, 29. Sept. Das Berliner Schwurgericht verur-teilte den 22jährigen Melter Billy Splinter wegen Tot-ichlages und versuchten Mordes in Tateinheit mit versuchtem ichweren Raub zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Angeflagte hatte am 13. September in Berlin-Bilmersborf feinen Bater erichoffen, um ihn zu berauben.

Das Gnadenhaus.

Roman von Belene Selbig. Eraniner.

Fortfehung.)

Unten in ber Mufitichule verftummte ber Larm.

beiga mar es flar, bağ fie feht fiber alle Bitternie, alle Urfniffe mit bem Bater binauswachfen mußte und nur bie the blieb, bie allen Gram und alle Irrungen vergolbete. Das Gfitige, Mitterliche in ihr berrichte auf einmal in rub-

Eprannel und ließ teine anderen Berricher neben fich. Unten traf fie Gob, ber mit Brigitte Die Sochzeit befprechen de, Bilber und Entwürfe von Mobeln und ben Plan einer Mung mitbrachte. Gie beobachtete mit Genugtuung, bag Alte ein freudigeres Wefen gur Coau trug und mehr auf ens Plane und Gebanten einging als früher. Much in ihrem

Dalten zu ihm legte fie mehr heltere Rube an ben Tag und ibe baburch auf Gotens Wefen befreiend und belebend. Mit ideuen Freude laufchte er ihren Worten. Auch Lifa ichien bieje allmähliche Beranberung in Brigittes duch Lifa ichien biefe allmaptinge veranvertung, zu bemerken, bie eine größere Harmonie an ihr zeitigte, zu bemerken, Gle tonnte fich mit ber Gille ihrer mutterfichen Liebe nicht g tun, und jo stromte auch auf Got ihre reiche Gute über.

Mit fie alle gufammen um ben freundlich gebedten Gifch faben,

"Enblich!" sogte Brigitte und sab nicht von ihrer Tasse auf.
"Ja, enblich!" erwiderte Gob. "Er hat lange auf sich warten.
Er kommt nicht zu unserer Hochzeit!" jügte er nach einer

Ather Brigittes Antlit glitt ein Schimmer eines leifen Rot. "Rein," fagte fie feft, als batte fie es gar nicht anders ver-

mutet, und ihr tieferes Aufatmen befundete, bag ihr diefe Rachricht faft eine Erfeichterung bot,

" Er bat eine freie Schulgemeinde gegrundet. Das Minifterium bat feinem Unternehmen ansehnliche Beibilfen gefichert, es blubt und findet Unerkennung. Er hat feinen Weg gefunden, nadften Monat wird er über feine Arbeit auch in unferer Gtabt einen Bortrag balten," berichtete Got.

"Da baben wir min einen berfihmten Bruber," fagte Selga lächelnb, und ihre Augen glitten wie von ungefahr gu Brigitte legten Sanbebrud gegeben. binüber.

Gie gewahrte ein seltsames Leuchten in ben golbbraunen einem bofen Banber barin ftfinbe. Gang feiertäglich erschien ibr

"Er ift gludlich geworben, unfer Bill, er bat feinen Simmel

gefunden." Gog wendete fich ihr gut "Und wir ben unferen, gelt, Brigittel, nun machen wir balb Sochzeit?"

Sie ladelte und lieft ihm ihre Sand, Die er febr gart an Die Lippen führte. Es war an ihm nicht mehr die stolze, befitfreudige Berrenart, Die er friiber Brigitte gegenfiber an ben Sag gelegt, fonbern fein Wefen trug gu ihr etwas Feierliches, ewig Werbenbes, bas fie mit einer wehmiltigen Serbheit in Empfang nahm. Gie hatten beibe einen Weg zueinander gefunden, und beibe wohl erft Umwege machen muffen, ebe fle fich bem Siele nabern konnten. Und nun fand ihrer beiden Wesen einen Widerhall in des anderen

Rampfe und Stürme waren barüber gegangen, aber ichließlich batte bas befinnliche Mabden boch entbedt, bag viele wohl oft erst gleichgestimmt einen Weg antreten, auf bem fie aber nicht gu bleiben vermögen, und schließlich nicht mehr bas alte Berfteben finden; bag es mobl fcwer ift, von fernen Strafen ber gueinander zu tommen, aber auf bem gemeinfam eingeschlagenen Wege weiter zu ichreiten. Go war es ihr mit Bog ergangen.

Run fdritten fie icon ein gutes Teil bes Weges in gleichem bereit gur Beimfahrt.

Es war Brigitte ein Eribienber Gebante, bag auch Will feine Freude und Rube gefunden. Gie batte ibn fo lieb gehabt wie ein Madden ihrer Art biefen traumerischen, phantafievollen, erbabgewandten Jüngling mir lieb haben tonnte, lieber als alles auf ber Welt, hatte fie gebacht und batte gewartet Monde lang. Da war ber andere, ber Stolze, Blenbenbe gefommen und hatte ihrer Lippen schimmernde Glut himveggenommen. Und ihr Berg batte jaft ftill gestanden, als der verträumte, sonderliche Freund ihr ben

Aber bann hatte fich Brigitte von Ramp einen Rud gegeben und war gogernd einen Gdritt bem anderen entgegengegangen, Angen ber jungen Braut, wie, als ob eine Erlojung von irgend- beffen blenbendem Weien fie fich nie gang entziehen konnte, bis fie ibm, ftill, leibenfcaftlos, flar fiber fich felbft, bie Sand entgegenstreden tounte.

Selga fab biefe Beründerung und freute fich im Hillen barüber, brudte Lifa verständnispoll bie Hand und bachte darüber nach, wie fo oft bie Gorgen, bie einem am größten bunten, in fleine lichte Wolfen gerftieben, Die nur gang fern und unbeftimmt am Horizont verhauchen.

Gie außerte fich barüber gu Lifa und Diefe nidte beiriedigt. "Luch die letje wird ben Weg finden, das Gorgentind, Renate," fagte fie bestimmt. "Gie tragen alle ben ftarfen Billen gu einem reichen Leben in fich, die Frauen ber neuen Zeit, auch bu, Selga. Rennft bu fcon bein Biel?"

"Ja," antwortete das junge, einsam ringende, lange Zeit ver-stosieue Mädchen. "Ja, ich kenne es. Lind ich gehe darauf zu, voll

beiligem Willen." Dann ging fie leife binaus, benn fie wollte nach bem feben,

ber einsam in ihrem Simmer lag. Mis fie an fein Lager trat, batte er die Mingen gedffnet unb fab fle ftill, aber giltig an.

"Bir wollen nach Baufe geben, Belga," fagte er mit fcwacher Ctimme. "Romm!" Er erhob fich mit ihrer Bilfe fcwerfallig, und fie machten fich

(Fortschung folgt.)

Modernsle

Volks-Emp alle negen der Punksis Auf Wunsch Zahlungserlei

Flörsheim am

400 Millionen für die Binterhilfe

30 Millionen Zentner Roblen, Riefenmengen Rartoffeln.

In einer Beiprechung in Berlin zeigte ber Reichsführet bes WBB, Silgenfelbt, bie Bebeurung bes Winterhilfs-werkes an Beijpielen ber zu bewältigten Arbeit.

Dahrend in ben früheren Jahren nur annahernb 90 Millionen (Gelb- und Gadwerte gufammengetragen murben, wied nach den bisberigen Ergebniffen auf eine Gumme non 350 bis 400 Millionen Mart gezechnet werben tonnen. Det bis jent jutage getretene Opjerwille überfteigt beifpielsweife in ber Landwirtichaft jebe vorausgeschene Borftellung, Ents fpredent einem bedürftigen Berfonentreis von jechs Millionen Meniden wird mit einer Roblenfpende von 30 Millionen Beniner gerechnet. An Rartoffeln find es 12 bes 18 Mils lionen Zentner, bie an Beburftige gur Berteilung fommen merben.

Die verbilligte Margarine

Reue Berordnungen gur Jettwirtichait.

Im Reichsgeseiblatt find zwei neue Berordnungen gur Regelung der Fettwirtschaft ericbienen, burch bie bie bisher bestehenden Bestimmungen über die Margarinefonlingentierung, ben Begug verbilligter Gette für Minderbemittelte, die Detlarationopflicht und die Berordnung über die Bettfteuer ergangt werden.

Wenn auch durch die erwähnten Berordnungen in der deutschen Fettversorgung eine erhebliche Belferung eingetreten ift, so boben fich aber boch bei den verschiedenen Berordnungen gewisse Wingel berausgestellt. Diese follen nun burch bie neuen Berordnungen behoben merden.

Rach ber fogialpolitifden Geite ift in Butunft vorgesehen, baf bie Inhaber von verbilligten Schoimen nom 1. Rovember an auch Unipruch auf die verbilligte Ronfummargarine haben. Beiter erhalten die Minderbemittelten in Zufunft für den Bezug von neim Ailogramm Fetten im Jahr sogenannte Bezugs-icheine und für drei Ailogramm Berbilligungsscheine. Die Bezugoscheine gelten zum Einkauf von Haushaltsmargarine, für beren Sochitoreis 38 Biennig pro Pfund beftimint werden und die in Butunft eine besondere Rennzeichnung tragen muft. Eine weifere Menberung ift noch infofern in ber Bererbnung porgefeben, als die Bezugsicheine neuerbinge auch für Wurftmaren gelten.

** Siegen. (Gdmeres Explolionsunglud.) In ber Bledmarenjabrit Glavinfti u. Co. in Weibenau nahm ein Arbeiter in ber Rabe bes Fabrifanbaues, in dem fich der Rompreffor für das Azetylen-Gas befindet, ftarfen Gaegeruch mabr und versuchte baraufbin ben Rompreifor abzultellen. Anicheinend ift nun beim Herunterlaffen des Schalthebels ein Funte entstanden und bat lo bas im Raum befindliche Gas gur Explosion gebracht. Dos gefamte Gebäude fing in die Luft; vier Arbeiter wurden ichmer verlett. Um ichwerften wurde ein Urbeiter verleut. ber gur Beit ber Erplofion fich in bem Anbau befand. Man fand ibn, ale lich ber bichte Qualm verzogen hatte, zwiichen ben Trummern eingeklemmt. Wie burch ein Bunber ift er mit dem Leben bavongefommen. Der Gach- und Gebandeschaben ift bedeutend. Gine brave Tat pollbrachte ber Sauptgeichöftsführer ber Firma. Er begab fich ungeachtet ber Einfturgefahr in bas noch vollig in Staub eingebullte Gebaude und befreite einen ber ichwerverlegten Mrbeiter.

Darmitadt. (Unterichlagung im Umt.) Wegen Unterschlagung im Amt und einer Unterschlagung zu ungunften bes Roblenfparpereins in Lampertheim in Sone pon 3000 Mart hatte lich heute ber frühere Gemeinbefefretur Johann Münch 5. aus Lampertheim por bem Begirtsichöffengericht zu verantwurten. Der Angeflagte gab bie Unterichlagungen zu und verteidigte fich mit Ueberarbeitung, die ihm auch von bem vernommenen Zeugen bestätigt murbe. Er erhielt wegen fortgefegter Unterichlagung im Umt in Tateinheit mit Untreue und wegen Betruge inegelami neun Monate Gefanonis.

** Mimanushaufen. (Opferftodrauber er. tappt.) In letter Zeit mehren fich am Rhein die Melbungen von Opfersiodberaubungen. Go wurden u. a. in Bingen und in Boppard verfchiebene Opjerftode erbrochen und ibres Inhalts beraubt. Runmehr gelang es bant ber Aufmertjamfeit und Geiftesgegenwart ber Chefrau des Rufers ber Rirche in Ugmannshaufen, den Tater gu erwijchen, als er gerade den Opferftod ber bortigen Rirche aufgebrochen batte. Die Frau alarmierte fofort Die Rach barn und es gelang noch turger Berfolgung den Dieb feitgunehmen, der jeboch die Opjerftodberaubungen bestreitet. Da er jedoch der Tat in Mimannshaufen überführt ift und die übrigen Beraubungen diefelben Mertmale zeigen, burfte ihn bas Beugnen nichts nuben. Der Festgenommene ftammst aus Weißtacht (Rieberöfterreich).

** Limburg. (Barnung por einer Cd) wind. lerin.) Giner raffinierten Schwindlerin find bier mehrere Geichaftsleute jum Opfer gefallen. Eine gut ausebende junge Frau, Die vorher unter dem Ramen Lotte Grimmeifen in Frantfurt am Main Geichaftsleute bereingelegt hat, trat bier unter dem Ramen Soltermann auf. Gie taufte Waren und ertfarte beim Begabien, bag fie ihr Gelbiäschehen verloren habe. Da sie nun auch nicht nach Saufe fahren tonne, bat fie, ihr bas Jahrgelb porguftreden. Die bestellten Gachen follten nach Rieberbrechen geliefert merben, mo die Gleichaftsleute prompt ihr Gelb und die vorgelegten Summen erhalten wurden. Als bie Waren in Rieberbrechen eintrafen, ftellte fich beraus, bag ber angegebene Name vollständig unbefannt war. Da die Schwindle-rin auch noch an andern Orien ibren Trid versuchen wird, ici por ihrer Methode gewarnt. Auf ber rechten Gefichtsbalfte tragt fie ein Brandmal.

Ballbori (Seifen). (Berhaftung marrift :ich er Glugblattverteiler) Beftgenommen mur-ben bier gehn Berionen, ehemalige Mitglieder ber GBD. und ABD., wegen Slugblattverteilung.

Erfolgreiche Mäufebefämpfung

Edon wieder wird aus vielen Teilen Deutschlande über rine ftorfe Bunahme und Auftreten von Relbmaufen berichtet Es ift baber ununtganglich notig, bie Felber icharf gu beobachten, um fofort mit durchgreifenden Magnahmen anfivarten zu tonnen. Jur Maniebefampfung im herbit und Binter ift bas hora-Raucher- ober bora-Beggiungsversahren gang be-Tonders ju empfehlen. Bergiftungs- und Anftedungsgefahr find nicht gu befürchten. Das Bora-Berfahren ift angerft wirfam, ba das hora-Gas unbedingt eingeatmet werben mug. Gelbit bei ftarfem Auftreien reichen 12 Sora-Rormalpatronen aus auf I ba. Der gange Apparat besteht aus einem rohr-ähnlichen Gebäuse mit 2 Deffnungen. Die untere läuft ipih pit und past fich bem Maufeloch gut an. In bas obere Loch wird die entzündete Batrone eingestedt. Ift die brennende Batrone nun eingeführt, wird die Deffnung oben geichloffen. Einige Cefunden fpater entftromt nun unten bas Sora-Bas. Diefes Gas ift icheverer als die Luft und halt fich felbft in naffen Gangen und Bouen vorzüglich. Eine folche hora Ba-trone entwidelt 80 85 B hora-Gas. Die Wirfung ift fo burchschlogend, daß, wenn man die Baue anigtobt, die Maufe verender liegen findet. Jum Reiten ist fur die Maufe felne Zeit mehr. Die Gase wirfen sofort totflich. Einzelne Baue fann man auch bergafen mit bora Begalungelergen. Dagu braucht man feinen Apparat. Bublmaufe und auch lange Bange begaft man am beften mit ber hora-Rapid-Batrone, Bur Befampfning von Manfen, Die in Bobnungen auftreten. too man das Begalungsversahren nicht anwenden fann, bat fich bas Anslegen von Dora-Giffmeigen febr gut bewährt. Gehr bemerfenswert ift, bag bas horn-Randerverfahren als einziges Basberfahren, bom beutschen Blangenichupdienft gegen Relbmaufe, Ratten, Bublmaufe, Bamfter Raninden ufm. empfohlen mirb.

S. Langbans, It g. E. Landtoirtid. Cade und Jachberater.

Rundfunt Drogramme

Frantfurt a. IR. und Raffel (Gabweltfunt).

Jeben Werting wiederlehrenbe Programm = Runner 6 Morgenruf; 6.05 Morgenlonzert; 6.30 Gymnakit l; 54 Gymnaftit II; 7 Zeit, Rachrichten; 7.10 Wetter; 7.15 m touzert; 8.15 Wajjerstandsmeldungen; 8.20 Gymnakit die Frauen; 8.40 Frauenfunt; 9.50 Rachrichten; 11 fbt Iongert; 11.55 Wetter; 12 Mittagstonjert; 13.15 3cit, fine richten; 13.25 Lotale Radrichten, 2Better; 13.35 fongert; 15.30 Giegener Beiterbericht; 15.40 3eil. ichaftsmelbungen: 16 Radmittagsfouzert; 18.50 Mette, San richten, Wirtichaftsmelbungen, Zeit; 19 Stunde bet Rebeit 22 Zeit, Rachrichten; 22.20 Du muht wiffen; 22.30 Lock Rachrichten, Wetter; 23 Rachtmufit; 24 Rachtmufit.

Conning, 1. Ottober: 6.30 Reichsienbung: Weden, 6.3 Morgentongert; 7.45 Reichsfendung: Eröffnung bes Ersbanftages, Anjprache bes Reichsministers Dr. Gabbelt; Wetter, Rachrichten; 8.10 Symmoltil; 8.45 Coang. Math. Morgenfeier; 10.45 fr funft ber Bauernführer ans bem gangen Reich in Sonbei flugzeugen auf bem Tempelhofer Felb; 11 Empfant op cheftertangert; 13.45 Ernfebant, frobliches Spiel; 14.10 State Bauernführer burch ben Reichsfangler; 12 Rongert; bes Lanbes; 14.30 Bejerfahrt nach Bobenwerbet, Sgene; 14.45 Bingerlieder; 15.05 Lons-Lieber; 15.25 bericht von ber Antunft bes Fuhrers auf bem Glu Sannaver; 15.45 Der Gegen ber Landwirticaft, in Erntebantfeit; 16.30 Leichte Mujit; 16.35 QBeig Berbi Große Bauernfundgebung auf bem Budeberg bei Benett 17.40 Rebe bes Reichsminifters Datree; 18 Rebe bei fiet ters; 18.45 Romert; 19 Ernft und heiter - und fo melle 19.30 Deutiche Gebermeiftericaften; 19.45 Gport; 29 H Rongert zum Erniebanftag; gegen 22 Gpatbericht.

Monteg, 2. Ottober: 18 Franzöfijd; 18.20 Das jente Land — Die bentiche Welt; 18.35 Der Simmel im Officials Bortrag; 20.10 Boltsmufit; 20.50 Manner und Ereiten ber Leitung ber benticke in ber Leitung ber beutiden Beere, Sorfolge; 21.30 mermufit; 22.15 Du must wiffen . . .; 22.20 Lotale ge-

Dienstag, 3. Oftober: 10 Schulfunt; 10.45 Pralies Ratichläge für Rüche und Saus; 18 Italienisch; 18.20 aus der Rotlinderstude der weiblichen Abtellung eines Johann amies, Bericht; 18.35 Bortrag; 20.10 Großer Johann Strauß-Abend; 22.45 Unterhaltungsmusit.

Mittwed, 4. Offeber: 10.10 Schalfunt; 10.45 gratte Raticliage für Rüche und Haus; 14.30 Jugendtundt. Deutsch für Deutsche; 18.20 Bortrag; 18.35 Jeitsund; 22.6 Bunt ist die Welt; 21.10 Mujit; 21.30 Bruder Trier; Unterhaltungsmufit; 1.45 Ewiges Fener, vom beimiben

Donnersing, 5. Olfober: 10.45 Proftifche Ratiolis für Ruche und Saus; 14.30 Jugenbitunbe; 18 Spanid Dan Organische im Bilbungs und Wertsprozen: 18.35 gute Sport und Webriport, Bortrag; 20.10 Bibbels ftehung; 22.45 Unterhaltungsmufil.

Freitog, 6. Oftober: 18 Englifd; 18.20 Ptollegel Radwindis, Bortrag; 18.35 Der Gebante bes In iden Ramerabidaftshaufes, Bortrag; 20.10 Rhein-Lahu- und Rabelieber; 20.30 Die Sprace bes beutichen balen, Sörfolge; 21 Ungarifche Mufit; 22.45 Janum 0,15 Bom Chidjal bes beutiden Geiftes.

Camstag, 7. Oftober: 10.10 Edyalfunt; 14.30 3424 hunde; 18 Staat und Sandwert im neuen Deutschland Italien, Bortrog; 18.20 Pord, Rede an seinem Istalians gepalit, jest geht's los, bunte Stunde; 23.45 Unterhaltungs und Ton.

Sördert das beimische Handwerk und Gewerbe!

Adrian Kreith, der Dagabund in Geide

von Frang Sarper -

Rora Servans ichlief nicht. Gie lag gufammengetauerl fell verfprocen, bag er fein Bunder erleben folltel Gie hatte Georg Harvester versprochen, ihm beizustehen und zu helfen! Sich felbit batte fie veriprochen, bas Banthaus Harvester por dem Untergang zu bewahren. Es war eine tolle Aufgabe, Die fie fich gestellt hatte, eine Aufgabe, Die Tein normales Gehirn lofen tonnte.

Gemiß, es ging fo zu machen, daß fie Ofiver Esfells gelbe Chryfanthemen annahm. Oliver Estell war bereit, der Bant den Kredit zu verlängern, wenn fie fich ihm bedingungelos vertaufte. Oliver Estell hatte vier Millionen Mart für fie geboten. Für vier Millionen Mart tonnte er Frauen haben, soviel wie er wollte, - faufliche Frauen. Rora Gervans war auch fur vier Milliarden nicht ver-

Gie laufchte, ob nicht jemand ba fel, ber ihr guflufterte wie fie es anjangen muffe. Weber aus bem Diesfeits nod aus bem Jenfeits melbete fich eine Stimme. Ein ironifcher Bacheln gudte um ihren Mund. Es war nuglos, auf bie Geisterstimmen längst verstorbener Bantiers zu warten.

Ein seitsamer Gebante manberte burch ihren Ropf. Der Bebante bieg Abrian Reith.

Muf einmal stand es für sie sest: Wenn es irgend semand auf der Welt gab, der mit dieser Aufgabe fertig wur-De, jo mar es Reith. Rur Reith, der Spezialift Des Ungemobnlichen, tonnte beifen. Abrian Reith, ber Brofeffional Des Abenteuers. Reith war ein Menich, bem nichts unmög-

Der Gedante tonnte burch feinen Einwand, feinen 28:derfpruch gehemmt werben. Hingeriffen und entfeht gugleich ftand Rora Gervans am Telephon. Das Sotel Adlon melbete fich. Atemlos verlangte fie Baron Keith. "3ch perbindel" antwortete eine Stimme. Eine Minute verging, Die wie ein Monat war, Jest melbete sich die Stimme wieder, "Baron Reith ift nicht im haufe."

Enttäuscht hing Nora ab. Um brei Uhr nachts war Reith nicht im Saufe. Er hatte es doch fühlen muffen, daß fe ibn brauchte und nach ihm riet. Richt im Saufe --

unrang, noch irgend etwas zu benten, judte fie nach einem Bundel alter Briefe. Gie las feinen Diefer Briefe, blidte nur mit einem Musbrud von Järtlichkeit und Trauer auf die fteile, energische Handschrift. Ich bin mude, bachte fie, todmiide . . .

Mis Rora Gervans erwachte, erinnerte fie fich fogleich an den gefahrlichen, verlodenden Gedanten der Racht. Bier Millionen, überlegte Rora und hörte ihrem Berg-

fchiag gu, die Bant brauchte einen Rredit von vier Millionen Mart. Toll, einfach toll, daß fie einen Mann, den man als Hochstapler bezeichnen mußte, bitten wollte, ber Bant innerhalb pon 26 Tagen einen Kredit von vier Millionen Mart zu beichaffen. Bier Millionen - vielleicht wußte auch Reith feinen Rat.

Bestimmt weiß er Rat, dachte Rora. In Diesem Mu-genblid läutete bas Telephon. Rora rif ben horer ab, melbete fich und ertannte jofort bie Stimme, Die gu ibr fprach. "Sie haben mich turg nor brei Uhr nochts ange-

rufen, Rora?" fragte die Stimme. "3a, ich war es." Ihre Stimme flang raub. "3ch muß Sie sprechen, Reith! Es ift bringend! 3ch brauche

"Ich freue mich, baß Sie mich brauchen!" "Erwarten Sie mich! Ich tomme fofort!" Saftig fleidete fie fich an. Sie frühftudte innerhalb pon einer Minute. Sie ftand por dem Spiegel und jog fich einen fleinen, verwegenen hut über bas blonde haar. Sie öffnete ihre Schmudtaffette, nahm die Berlentette, ein paar Ringe. Wenn man Reith gu Silfe rief, tonnte ber Fall eintreten, daß man ihn bezahlen mußte. Gleich barauf ichlug fie die Wohnungstur hinter fich zu, fie rafte die Treppe hinunter. Als fie im Auto fag. mußte fie nicht mehr, ob fie die harvefter Bant retten ober Adrian Reith nur wiedersehen wollte. Fünf Jahre mar es her . . .

Reith, noch ungedulbiger auf diefen Mugenblid martend, fah Rora und ftand ba mit angehaltenem Atem. 3hm war, als ginge er einem Menichen aus einem langit gelebten Leben entgegen. Go langfam naberten fie fich einanber, als wenn fie diefe Gefunden in alle Ewigfeit hinein ausbehnen wollten. In ber Mitte der Salle trafen fie fich. es blidten fo viele Augen gu ihnen bin, daß er Rora und Rora ibn gang poller Form begrüßte.

Tages trot Ihres Rie zu mir kommen würden jagten berührend.

3ch habe es weder geahnt noch gehofft", profi Dund, boch ihre Augen iprachen etwas gang andered ber Glang, ber von ihnen ausging, gundete Reithe nur an wie ein Licht, bas andere brennend macht. Aber - Sie find boch gefommen, Rora!

"Ja, aber aus bestimmtem Grund!" "Wie dem auch fei — ich bin glüdlich!" und fügte er hinzu: "Rur gang leften geben die tiefften Ber iche eines Menichen in Erfüllung." Bielleicht war es Lies

Bielleicht war es Lüge — war Kelth nicht ein ge der immer lügen mußte, selbst dann, wenn er die heit sprechen wollte? Berremdet prüfte sie sein erfoge saginierendes Gesicht. Sie prüfte seine leichtstanist ganz, seine überlegene und bennach gang, feine überfegene und bennoch ehrerbietige galle Raum bentbar, daß diejer Mann ein Augenfeiter

Rachdem die ersten schweren Worte gesprochen nich war beiden ploglich wieder jo, als hatten fie fich gie frennt. Er nohm ihren Retrennt. Er nahm ihren Arm und ging mit ihr en po Schritte durch die Halle. Er sprach. Er fragte. Erichtel Untwort haben. Er verlangte Bertrauen. gorfichte

"Es geht ihm schlecht", erwiderte Rord und batten, des gang unmöglich sei, ihn aufzufordern, jereile gu helfen. Es war jonderbar, sie wurde verlegen.

Ein Schatten glitt über feine Stirn, verdunfelle Besicht. Beunruhigt erfundigte er fich: "Gie wegen Georg harvefler ju mir?"

"Ia, feinetwegen, Abrian."
"Ich ftebe zu Ihrer Berfügung, Rora."
Sie atmete auf. Bon feiner Stirn war ber verschwunden. Der gefährliche Augenblid mat Reith führte fie zum Fahrftuhl; ihr Herz tiopite, batte teine Bedenten, ihm zu folgen. Mahret fie hatte feine Bedenten, ihm ju folgen. mabt bo Gabrt blidte er fie ununterbrochen an, gerade fo, als ein er die Geliebte von einst wieberertennen, und ein sames Entzüden prägte sich in seinen Jügen auf feben mich zu sehr an", sogte sie und streifte mit giber seine Hand hinweg.
"It es Ihnen tastig?"
"Rein . . . jal"

(Fortsehung feliel)

tigeint: 2

mer 149

Dug der N ing des Transfe Ein Beichl

or Sigung bes tourbe über Januar 1934 bis lalgende Regelu and Tilgungsbe ogen Pounganle

den fällig werder Tusiandsichuld Meilbeträgen fon Mangen mit 21v Drozent trans ctunsferierung . Ine derjenigen bich ber nicht gu Sonverlionsfa! hriebenen Betrag

nlanbebeiti bisher grundfo ble ausländisch

beni Dr. Schoant uni biefes 3ahr Bertretern ber Reichsbant be nach Möglichte fingehende Bru Blaubigervertri in der bisherige indert ju merder dem 1. Juli bis leichsbant eine Millionen R 100 Millionen ? Befehes über nicht wieberfeh amenhängenben demnach giffer

Itansfer das fi überhaupt trat hinbeleüberfchuß monattich 55 Reichsbant eine monatlich 41 batten genügen Stärfung ber Biel fei nicht err mossignitie i four

ben Glaubig drage ber aus b matliche Betrog Monate Juli ! oridiug rund 6 die Reichsbanf In Transfer o h diefer Exporti

fatiftit ergebe, a 327 Million nicht mit n nur 127 Di Reichsmart m

hibant habe fi tren, was nad möglich fel. ant mirbe g dels und ber le badurch i eite Halbjahr ar Erreichung haft auch in Hiche Erpo bieje jufähliche ber Tra bung überhau Somb burd b Dollar buch